



Elternratgeber

Internet

Hier finden Eltern Informationen, wie viel Internet bei Kindern und Jugendlichen okay ist und was sie bei übermäßigem Internetkonsum ihrer Kinder tun können.

Eltern beobachten manchmal mit Sorge, wie viel Aufmerksamkeit und Lebenszeit ihre Kinder ihrem Smartphone schenken. Manchmal scheint ihnen die Welt im Netz wichtiger zu sein als die reale Welt. Und es stellen sich ganz grundsätzliche Fragen: Wie verändert die neue digitale Welt der Information, des Spiels und Zeitvertreibs, des Sich-Selbst-Findens, des Zusammenfindens und des Abgrenzens die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen? Was ist normal und gehört heute einfach dazu? Was ist noch gesund und was zu viel des Abtauchens in virtuelle Welten?

Die Bundespsychotherapeutenkammer (BptK) bietet mit ihrem Elternratgeber »Internet« erste Orientierung und Hilfe. Die Webseite bietet je nach Alter des Kindes oder Jugendlichen unterschiedliche Empfehlungen für die Internetnutzung. Sie beschreibt auch, wo Eltern sich Beratung und Hilfe holen können, wenn sie den Eindruck bekommen, dass ihre Kinder in Chat-Plattformen und Spielen versinken. Es werden auch heikle Themen wie Cyber-Mobbing und Pornografie im Netz angesprochen.

Gewalt



Kaum ein Zeitvertreib ist unter Jugendlichen so beliebt, wie virtuelle Kriegs- und Killerspiele.

Soziale Netzwerke

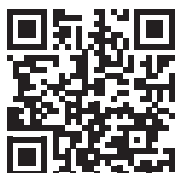
Neben der realen Welt existiert für die meisten Jugendlichen eine digitale Welt der Kontakte, die genauso wichtig sind wie tatsächliche Treffen.



Pornografie



Das Internet führt auch dazu, dass bereits Kinder pornografische Videos sehen – teilweise sogar ungewollt.



Die komplette Broschüre finden Sie unter

elternratgeber-internet.de